

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 38

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

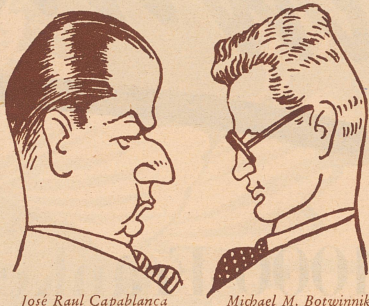
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHACH

	Siege	Remis	Verluste	Gesamtpunkte
Alexander . . . . .	2	3	9	3 1/2
Sir G. Thomas . . . . .	0	6	8	3
Winter . . . . .	0	5	9	2 1/2

Die Sieger in der Karrikatur.



José Raúl Capablanca Michael M. Botwinnik

## Schacholympiade in München.

### Ungarn Olympiasieger.

	Punkte	%	Siege	Remis	Verluste
1. Ungarn . . . . .	110 1/2	61	20	0	0
2. Polen . . . . .	108	60	16	1	3
3. Deutschland . . . . .	106 1/2	59	16	2	2
4. Jugoslawien . . . . .	104 1/2	58	14	3	3
5. Tschechoslowakei . . . . .	104	58	13	4	3
6. Lettland . . . . .	96 1/2	54	14	2	4
7. Oesterreich . . . . .	95	53	13	3	4
8. Schweden . . . . .	94	52	11	3	6
9. Dänemark . . . . .	91 1/2	51	12	0	8
10. Estland . . . . .	90	50	9	4	7
11. Litauen . . . . .	77 1/2	43	7	4	9
12. Finnland . . . . .	75	42	6	6	8
13. Holland . . . . .	71 1/2	40	10	0	10
14. Rumänien . . . . .	68	38	4	4	12
15. Norwegen . . . . .	64 1/2	36	3	2	15
16. Brasilien . . . . .	63	35	5	3	12
17. Schweiz . . . . .	61 1/2	34	5	2	13
18. Italien . . . . .	59	33	3	3	14
19. Island . . . . .	57 1/2	32	4	0	16
20. Frankreich . . . . .	43 1/2	24	1	1	18
21. Bulgarien . . . . .	38 1/2	21	0	1	19

Der ungarischen Mannschaft wurde die goldene Olympia-Medaille zuerkannt. Polen gewann die silberne und Deutschland die bronzene Medaille.

## Internationales Schachturnier in Nottingham.

### Capablanca und Botwinnik Sieger!

Schlussergebnisse nach 15 Runden:

	Siege	Remis	Verluste	Gesamtpunkte
Capablanca . . . . .	7	6	1	10
Botwinnik . . . . .	6	8	0	10
Fine . . . . .	5	9	0	9 1/2
Dr. Euwe . . . . .	7	5	2	9 1/2
Reshevsky . . . . .	7	5	2	9 1/2
Dr. Aljechin . . . . .	6	6	2	9
Flohr . . . . .	6	5	3	8 1/2
Dr. Lasker . . . . .	6	5	3	8 1/2
Prof. Vidmar . . . . .	3	6	5	6
Dr. Tartakower . . . . .	2	7	5	5 1/2
Bogoljubow . . . . .	4	3	7	5 1/2
Tylor . . . . .	2	5	7	4 1/2

Das Ergebnis von Nottingham bot den Fachkreisen keine Überraschungen, sondern galt vielmehr als eine Bestätigung der gemachten Voraussagen. Capablancas neuerliche Aufstiegskurve kam in vorgängigen Turnieren zum Ausdruck und Botwinniks stabile Höchstform blieb unverändert. So mußte beiden trotz schärfster Konkurrenz der Welterfolg beschieden sein. Aber die Punktdifferenz, die sie von der übrigen Siegergruppe trennte, illustrierte klarumrissen den ungemein durchdrungenen Kampfwillen der jungen aktiven Kräfte. Fine und Reshevsky, die beiden 21jährigen amerikanischen Schachgenies, arbeiteten sich mit verbissener Energie empor, und man kann es wohl nur ihrer allzu jungen Turnierlaufbahn zuschreiben, daß ihnen der letzte Auftrieb versagt blieb. Auch dem Weltmeister Dr. Euwe gelang es nicht, sich völlig durchzusetzen. Vielleicht behandelt er die Partien allzu wissenschaftlich. Dr. Aljechin hat wiederum ein typisches Beispiel seiner Unberechenbarkeit geliefert. Er operierte in den ersten Runden mit ganz unverständlichen Experimenten, um plötzlich in der zweiten Turnierhälfte mit einer geradezu unheimlichen Präzision Sieg an Sieg anzureihen. Unter Beibehaltung dieser Form wäre er bei längerer Turnierdauer höchst wahrscheinlich an die Spitze gelangt. Flohr ist seinem für ihn bezeichnenden Fehler verfallen: Die Unterschätzung der «kleinen Meister». Ohne die Verlustpunkte gegen die zwei Engländer wäre ihm der 1. Preis zugekommen. Exweltmeister Dr. Lasker hat trotz seinem hohen Alter den Rangausgleich mit Flohr erreicht. Eine solche Leistung steht ein-

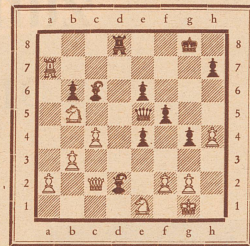
zig da. Sein ungebeugter Kampfgeist erregt die berechtigte Bewunderung. Die beiden letzten Internationalen, Dr. Tartakower und Bogoljubow, wie auch der um einen halben Zähler höher platzierte Jugoslawe Prof. Vidmar haben den ungefähren Erwartungen entsprochen. Sie bekleiden den Mittelrang zwischen Weltklasse und Meisterrum. Die nachfolgenden vier Engländer dürfen nicht nur punktmäßig beurteilt werden. Sie traten in ein verlorenes Rennen ein und haben doch mit sehr lobenswerter Zähigkeit und Ausdauer jeden Punkt verteidigt. Alexander und Tylor gelang es, sogar Flohr nach schwerem Kampf niederzuringen.

## Botwinnik kombiniert! Damenindische Verteidigung.

Weiß: Bogoljubow.

Schwarz: Botwinnik.

1. d2—d4	Sg8—f6	14. Le3—f4	g7—g5
2. Sg1—f3	b7—b6	15. Lf4—e5	g5—g4
3. e2—e3	c7—c5	16. Sf3—e1	Sd4×e5
4. c2—c4	Lc8—b7	17. Ld3×e4	d5×e4
5. Sb1—c3	c5×d4	18. d4×e5	Dd8—c7
6. e3×d4	e7—e6	19. Sc3—b5	Dc7—e5
7. Lf1—d3	Lf8—e7	20. Td1—d7	Le7—g5
8. 0—0	0—0	21. Tc1—d1	Lb7—c6
9. b2—b3	d7—d5	22. Td7×a7	Tc8—d8
10. Lc1—e3	Sf6—e4	23. h2—h4	Td8×d1
11. Ta1—c1	Sb8—d7	24. De2×d1	Tf8—d8
12. Dd1—e2	Ta8—c8	25. Dd1—c2	Lg5—d2!
13. Tf1—d1	f7—f5	Weiß gab auf.	



In dieser anscheinend komplizierten Schlussstellung streckte Bogoljubow die Waffen. Zunächst droht L×Se1. Der Springer kann nicht mehr entfliehen und muß deshalb geschützt werden. Aber wie? Auf Kf1 gewinnt sofort De5—a1! Zieht Weiß hingegen Dd1, so entscheidet e4—e3. Nun droht c×f2+, K×f2, Le3+ nebst Damenverlust. Auf den Abwärtzug Sc2 gewinnt e3—c2, Db1, De4, f3, g×f3 mit mehreren Gewinnabspielen. Auch 26. Dd1 führt wegen e3 zum Verlust; f×e3, D×e3+, Kf1, g3! mit undeckbarem Matt.



# Waschen Sie Schönheit in Ihrer Haut!

Die „Olivenöl-Art“ zur Schönheit - von 20000 Schönheitsspezialisten empfohlen.

Seit Jahrhunderten wußten Frauen, daß Olivenöl unvergleichliche Eigenschaften besitzt, schön zu machen. Aerzte verschreiben für Neugeborene regelmäßige Behandlung ihrer zarten Haut mit Olivenöl. 20000 Schönheitsspezialisten auf der ganzen Welt empfehlen es durch die Palmolive-Schönheitspflege, denn Palmolive ist aus Oliven- und Palmölen zusammengesetzt — sie ist mild und reinigt gründlich. Olivenöl „schmilzt“ bei Körpertemperatur, dringt deshalb tief in die Poren ein, ohne zu reizen, entfernt Unreinheiten und erhält die Haut weich, geschmeidig und jung. Waschen Sie auf diese einfache Weise Schönheit in Ihre Haut. Massieren Sie sich zweimal täglich mit dem warmen, reichen Schaum der Palmolive, arbeiten Sie ihn sorgfältig in die Poren hinein. Ihre Haut wird so erfrischt und verjüngt. Spülen Sie darauf zuerst mit warmem, dann mit kaltem Wasser. Auf diese Weise wird Ihre Haut nicht aufspringen oder rauh werden. Jugend und Charme sind die Belohnung für diese tägliche Behandlung.

Das Olivenöl macht's

Für die Herstellung eines jeden Stückes Palmolive-Seife wird eine beträchtliche Menge dieses wahren Schönheitsöles verwendet.

50  
RP.  
DAS STÜCK



MEHR ALS SEIFE - EIN SCHÖNHEITSMITTEL!

## Goldener Herbst am Luganersee

Anderswo mag der Herbst Melancholie atmen: am Luganersee ist er eine Zeit der Freude. Lange, goldene Wochen hindurch flammt und leuchtet es in den Gärten, in den Wiesen und in den Wäldern in allen Farben. - Lugano wird außerdem seinen Gästen sehr viel bieten:

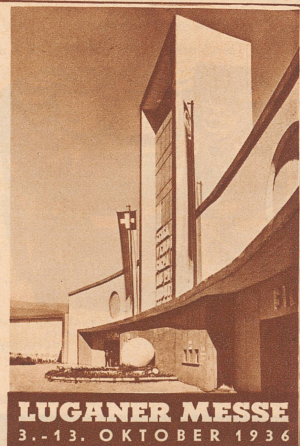
### Programm der Veranstaltungen:

- 14.-20. Sept.: Internationales Tennisturnier auf den Plätzen des Tennis-Klubs Lugano-Lido
- 26.-27. Sept.: Internationales Motorbootrennen auf dem Luganersee
- Gala-Abende im Casino Campione
- 6.-13. Okt.: Internationales Tennisturnier in Villa Castagnola au Lac.
- 3.-13. Okt.: Messe und Winzerfest (Festspiele in der Messehalle, Folklorist. Darbietungen)
- 4. Okt.: Großer Winzerfestumzug auf dem Quai

Ausführliche Programme gratis durch den Verkehrsverein Lugano



**WINZERFEST**  
3.-13. OKTOBER 1936



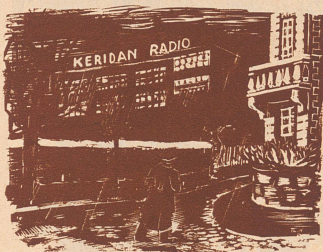
**LUGANER MESSE**  
3.-13. OKTOBER 1936

# Preisgewinner

## unsrer 1000-Franken-Preisauflage zum Roman «Das Recht zu leben» von Ludwig Wolff



1 «Sie sah ihn an, und wollte etwas sagen.»



2 «Hollbruch sah das Transparent schon aus der Ferne.»



3 «Gibt es etwas Neues?»

Wir möchten vor allem unsern Lesern danken für das außerordentlich große Interesse, das sie diesem neuartigen Wettbewerb entgegengebracht haben. Die Zahl der Einsendungen war so groß, daß wir, um sie gewissenhaft prüfen zu können, die Bekanntgabe der Gewinner bis auf diese Nummer verschieben mußten.

Es ist uns leider nicht möglich, jedem Teilnehmer einen Preis zuzusprechen, und da eine stattliche Anzahl richtiger Lösungen eingegangen ist, so hat, den Bestimmungen gemäß, das Los über die Zuteilung der Preise entschieden. Es hatten also alle die gleichen Chancen, so daß sich niemand benachteiligt fühlen muß.

Jene Einsender aber, die diesmal leer ausgehen müssen, verträsten wir auf unsere nächste Preisauflage, die ihnen hoffentlich das gewünschte Glück bringen wird.

### Die richtige Lösung des Wettbewerbes war:

Szene auf Bild Nr. 1 = Seite 890, Spalte 2 der «Zürcher Illustrierten» vom 17. Juli 1936:  
«Sie sah ihn an und wollte etwas sagen.»

Szene auf Bild Nr. 2 = Seite 476, Spalte 1 der «Zürcher Illustrierten» vom 17. April 1936:  
«Hollbruch sah das Transparent schon aus der Ferne.»

Szene auf Bild Nr. 3 = Seite 698, Spalte 2 der «Zürcher Illustrierten» vom 5. Juni 1936:  
«Gibt es etwas Neues?»

### Die glücklichen Gewinner sind:

1. Preis: Lina Morf, Umgehungsstr., Weinfelden (Thg.) Fr. 300.—
2. Preis: Hedy Ziegler-Kirchhofer, Schwamendingerstr. 62, Zürich-Oerlikon Fr. 150.—
3. Preis: Jos. Weber, Schuhmacher, Knonau (Zürich) Fr. 100.—
4. Preis: Ella Wittmer, Markt, 15, Zürich 1 Fr. 50.—

5. bis 9. Preis zu je Fr. 30.—:

- J. Ripamonti, Freihof, Au-Wildegg (Aarg.)  
Emil Walter, Typ., Hof, Lichtensteig (St. G.)  
Lotty Wirth, Ottenweg 11, Zürich 8  
Max Oberweger, Paradiesstr. 40, St. Gallen  
Hilde Roth, p. Adr. Laube, Hofstr. 53, Zürich 7

10. bis 14. Preis zu je Fr. 20.—:

- Fr. Landammann Dr. Gabriel, Stans (Nidw.)  
E. Ackermann, Ilanzhofweg 6, Zürich 6  
Walter Vogt, Lehrer, Grenchen (Sol.)

Lucie Schmidt, Weihergasse 7, Bern  
E. Kramer, Mooswiesenweg 10, Ob.-Winterthur

15. bis 29. Preis zu je Fr. 10.—:

- Aug. Twaruschek, Coiffeur, Airolo  
Stiny Valär, Stockenstr. 93, Kilchberg (Zch.)  
Emil Früh, Pat. Sanatorium Schatzalp, Davos-Platz  
Albert Leibundgut, Lehrer, Subingen (Sol.)  
Hermann Gruber, Bahnhofplatz, Wädenswil (Zch.)  
Heinr. Wieser, Ulisbach, Wattwil (St. G.)  
Hans Sager, Jubiläumstr. 41, Bern  
Rudolf Nesper, Avenue d'Ouchy 40, Lausanne  
Otto Czylwik, b. Pozzy & Co., Davos-Platz  
Frl. Vock, Bahnhofstr. 102 III., Zürich.  
Marianne Tödli, Gewerbestr. 21, Bern  
Fr. Jenni, Metzgerei, Wiedlisbach (Bern)  
J. M. Meier-Rohr, Bollmoosweg, Wohlen VI (Aarg.)  
Hr. Beeli-Walser, Broggerhaus, Malans (Grb.)  
Annemarie Seiler, Blümlisalpstr. 11, Zürich 6

Sämtliche Preise sind den Gewinnern schon zugestellt worden.



## 4. OKTOBER: Nächste Zwischen-Ziehung in der Mythen-Lotterie

### Resultate der Zwischen- Ziehung

vom 5. September

Fr. 1000 Nr. 3147; Fr. 500 Nr. 2309;  
Fr. 100 Nr. 2594, 6301; Fr. 50 Nr.  
4541, 1664, 0060, 6201; Fr. 20 Nr.  
0925, 4493, 2637, 4666, 0206, 5174;  
Fr. 10 Nr. 2399, 3726, 4027, 0584,  
2078, 0679, 5506, 0625, 4015, 5432.  
Alle Lose mit Endzahlen 49, 68, 50  
gewinnen Fr. 5.-. Die Gewinnlose sind  
an die Geschäftsstelle der Mythen-  
Lotterie, Goldau zu senden mit der  
Angabe, ob der Gewinner das Geld  
in bar oder für den entsprechenden  
Betrag Lose der Hauptlotterie zu be-  
ziehen wünscht.

**1,2 Millionen Total-Treffer-Summe**  
**1/4 Million (250 000 Fr.) der I. Treffer**  
**100 000 Fr. der II. Preis 50 000 Fr. der III. Preis etc.**

Alles nur in bar!

**Fr. 5.-** ein Viertel-Los **Fr. 20.-** ein ganzes Los oder 4 Viertel-Lose von 4 verschiedenen Nummern.  
**Fr. 50.-** zehn Viertel-Lose (geschlossene Serie), worunter ein sicherer Treffer. **Fr. 200.-** zehn ganze Lose  
(geschlossene Serie) worunter ein sicherer Treffer oder 40 Viertel-Lose worunter 4 sichere Viertel-Treffer.

Bei Bestellung von Fr. 20.- ein Gratis-Zwischen-Los.

Fr. 50.- drei Gratis-Zwischen-Lose.

Fr. 200.- 15 Gratis-Zwischen-Lose, welche an der nächsten Zwischen-Ziehung teilnehmen.

**Jedes Los bringt Gewinn**, denn jeder Loskäufer erhält einen Hotelbon für 10 % Rabatt auf den  
Hotelpreisen in den Hotels der Urkantone. Die Bons sind gültig bis Ende 1937.

### Schluß-Ziehung voraussichtlich im **Dezember**

Sämtliche Hauptlose der Mythen-Lotterie nehmen an der Schlußziehung teil.

Machen Sie Ihre Einzahlung und dazu 40 Cts, für eingeschriebene Zusendung auf Postscheck-Konto Nr. VII 6460  
MYTHEN-LOTTERIE GOLDAU 2 (Schwyz). Telefon Nr. 29. Die Zusendung erfolgt diskret. Der Name des  
Absenders steht nicht auf dem Kuvert, Versand auch per Nachnahme.

Der Verkauf der Lose ist nur in und nach den Kantonen Schwyz, Ob- und Nidwalden, Luzern und Solothurn gestattet.

Die Auszahlung aller Treffer erfolgt nach allen Kantonen ohne Abzug seitens des Kantons Schwyz.